

# KINO TRAUMSTERN

Dezember 2018

IN LICHT **Filme Theater Musik**  
Gießener Straße 15 Telefon 0 64 04 / 38 10

Matinée / Nachmittag		Vorstellung 1	Vorstellung 2	Vorstellung 3	
Freitag & Samstag um 15 Uhr <b>KLEINE HELDEN</b>	Sa 1	Donnerstag bis Sonntag um 17 Uhr <b>BALLON</b> Ein Film von Michael Herbig	Donnerstag bis Sonntag um 19.30 Uhr <b>DER KLANG DER STIMME</b> Ein Film von Bernard Weber	Donnerstag bis Sonntag um 21.15 Uhr <b>WUFF</b> Der neue Film von Detlev Buck	Sa 1
Sonntag um 15 Uhr DAS NEUE KINDERPROGRAMM von <b>OLIVER STELLER</b>	So 2				So 2
Matinée So. 2. um 12 Uhr <b>HEDIS HOCHZEIT</b>	Mo 3	Montag und Dienstag um 17.30 Uhr <b>DER KLANG DER STIMME</b> Ein Film von Bernard Weber	Montag und Dienstag um 19.30 Uhr <b>WELCOME TO SODOM</b> Ein Film von Florian Weigensamer & Christian Krönes	Montag und Dienstag um 21.15 Uhr Mittwoch um 21.30 Uhr <b>BOHEMIAN RHAPSODY</b> Ein Film von Bryan Singer	Mo 3
Montag & Dienstag um 15.30 Uhr <b>WUFF</b>	Di 4				Di 4
Mittwoch um 15.30 Uhr <b>WELCOME TO SODOM</b>	Mi 5	Mittwoch um 17.30 Uhr <b>BOHEMIAN RHAPSODY</b> Ein Film von Bryan Singer	Mittwoch um 20 Uhr <b>DER MARKTGERECHTE PATIENT</b> Ein Film von Herdolor Lorenz & Leslie Franke		Mi 5
Donnerstag & Freitag um 15.30 Uhr <b>DER MARKTGERECHTE PATIENT</b>	Do 6	Donnerstag bis Mittwoch um 17 Uhr <b>25 km/h</b> Ein Film von Markus Goller	Donnerstag bis Mittwoch um 19.15 Uhr <b>ASTRID</b> Ein Film von Pernille Fischer Christensen	Donnerstag bis Mittwoch um 21.30 Uhr <b>WIDOWS</b> TÖDLICHE WITWEN Ein Film von Steve McQueen	Do 6
Samstag und Sonntag um 15 Uhr THEATER TRAUMSTERN spielt <b>DIE SCHNEEKONIGIN</b>	Fr 7				Fr 7
Montag bis Mittwoch um 15 Uhr <b>THILDA &amp; DIE BESTE BAND DER WELT</b>	So 8				So 8
Donnerstag bis Samstag um 15 Uhr <b>Pettersson und Findus</b> Findus zieht um Donnerstag bis Samstag um 15 Uhr	Mo 10	Donnerstag bis Samstag um 17.30 Uhr <b>CHARLES DICKENS DER MANN DER WEIHNACHTEN</b> ERFAND Ein Film von Bharat Nalluri	Donnerstag bis Mittwoch um 19.30 Uhr <b>GEGEN DEN STROM</b> Ein Film von Benedikt Erlingsson	Donnerstag und Freitag um 21.30 Uhr <b>DER VORNAME</b> Ein Film von Sönke Wortmann	Mo 10
Matinée So. 16. um 11.30 Uhr <b>EX LIBRIS</b>	Di 11				Di 11
Sonntag bis Mittwoch um 15 Uhr <b>CHARLES DICKENS DER MANN DER WEIHNACHTEN</b> ERFAND	Do 13	Sonntag bis Dienstag um 17.15 Uhr <b>ASTRID</b> Ein Film von Pernille Fischer Christensen		Samstag bis Mittwoch um 21.30 Uhr <b>UNDER THE SILVER LAKE</b> Ein Film von David Robert Mitchell	Do 13
Phantastische Tierwesen <b>GRINDELWALDS VERBRECHEN</b>	Fr 14	Mittwoch um 17.30 Uhr <b>DER VORNAME</b> Ein Film von Sönke Wortmann			Fr 14
Donnerstag bis Sonntag um 15 Uhr Freitag um 15 Uhr Reihe: BIN IM TRAUMSTERN! ESJA	Sa 15	Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr <b>GEGEN DEN STROM</b> Ein Film von Benedikt Erlingsson	Donnerstag bis Dienstag um 19.30 Uhr Matinée am Mi. 26. Dezember um 12 Uhr <b>DIE SCHNEIDERIN DER TRÄUME</b> Ein Film von Rohena Gera	Donnerstag um 21.30 Uhr <b>DIE POESIE DER LIEBE</b> Ein Film von Nicolas Bedos	Sa 15
Matinée So. 23. um 12 Uhr <b>LE GRAND BAL</b>	So 16			Freitag um 21.30 Uhr KurzFilmProgramm <b>EIGHT SHORTS FOR ONE X-MAS</b>	So 16
Dienstag & Mittwoch um 15.30 Uhr <b>DER NUSSKNACKER und die vier Reiche</b>	Mo 17	Dienstag und Mittwoch um 17.30 Uhr <b>LE GRAND BAL</b> Ein Film von Laetitia Carton	Donnerstag bis Mittwoch um 19.15 Uhr <b>YULI</b> Ein Film von Iciar Bollain	Samstag bis Mittwoch um 21.30 Uhr Matinée am Dienstag 25. Dezember um 12 Uhr <b>Die Poesie der Liebe</b> Ein Film von Nicolas Bedos	Mo 17
Der kleine Drache <b>KOKOSNUSS</b> Auf in den Dschungel!	Di 18				Di 18
Donnerstag bis Mittwoch um 15.30 Uhr <b>MARY SHELLEY</b>	Do 20	Donnerstag und Freitag um 17.15 Uhr <b>DER NUSSKNACKER &amp; die vier Reiche</b> Ein Film von Lasse Hallström und Joe Johnston	Donnerstag bis Mittwoch um 19.15 Uhr <b>SHOPLIFTERS</b> FAMILIENBANDE Ein Film von Hirokazu Kore-eda	Donnerstag und Freitag um 21.30 Uhr <b>MARY SHELLEY</b> Ein Film von Haifaa Al Mansour	Do 20
Matinée So. 30. um 12 Uhr <b>SHOPLIFTERS</b>	Fr 21	Samstag bis Mittwoch um 17 Uhr <b>MARY SHELLEY</b> Ein Film von Haifaa Al Mansour		Samstag bis Mittwoch um 21.30 Uhr <b>CALL OF COMFORT</b> Ein Film von Gaspar Noé	Fr 21
	Sa 22				Sa 22
	So 23				So 23
	Mo 24				Mo 24
	Di 25				Di 25
	Mi 26				Mi 26
	Do 27				Do 27
	Fr 28				Fr 28
	Sa 29				Sa 29
	So 30				So 30
	Mo 31				Mo 31
	Di 1				Di 1

künstlich präsentiert  
**BAKAD KAPELYE - Augen zu und tanzen**  
Sa. 1. Dezember um 20 Uhr  
Kinokneipe Statt Gießen

Kurzfilm der Woche:  
**LARIA DEL MOSCERINO**  
(Animationsfilm)  
Regie: Lukas von Berg  
Eine winzige Fruchtfliege wird mit einem Schlag aus dem Leben gerissen. Doch sie trotz dem Tod auf ganz eigene Art und Weise.  
(vor DER KLANG DER STIMME)

künstlich präsentiert  
**DESTINATION - Konzert mit offener Tanzfläche**  
Fr. 7. Dezember um 21 Uhr  
Kinokneipe Statt Gießen

künstlich präsentiert  
**PETER GEBHARD FOTOAUSSTELLUNG - Black Coffee Konzerte**  
Sa. 8. Dezember um 19.30 Uhr  
Kinokneipe Statt Gießen

Kurzfilm der Woche:  
**GIRLPOWER**  
Regie: Per Carleson  
(Kurzspielfilm)  
(vor ASTRID)

KURZ & HESSISCH  
Der KurzFilm aus Hessen - In Erinnerung an Martin Kirchberger  
**STUHL IN EXTREMSITUATIONEN**  
Regie: Martin Kirchberger  
(Kurzspielfilm)  
(vor WIDOWS)

künstlich präsentiert  
**TRAVELLING DUNWOODIES**  
Fr. 14. Dezember um 20 Uhr  
Kinokneipe Statt Gießen

Kurzfilm der Woche:  
**NO SNOW FÜR CHRISTMAS**  
Regie: Bill Plympton  
(Animations- und Musikfilm)  
Eine musikalische Abrechnung mit dem Klimawandel und seinen Verursachern.  
(vor GEGEN DEN STROM)

Kurzfilm der Woche:  
**DING I**  
Regie: Veit Helmer  
(Kurzspielfilm)  
Obdachlose Kinder werden am Hafen von Bootsmännern verschleudert. Doch die Jungs wissen sich auf raffinierte Weise zu rächen.  
(vor DIE SCHNEIDERIN DER TRÄUME)

Der KinderKurzFilm des Monats Dezember:  
**VERKEHRTE WELT**  
entstanden in der Projektwoche 2011 der Kurt-Moosdorf-Schule, Echzell.  
Tanzende Aliens, kämpfende Schokoküsse und allerlei Gummigetter tummeln sich hier!  
Dieses Tricklegifilm-Projekt wurde vom Medienprojektzentrum OFFENER KANAL GIESSEN durchgeführt und von Sandra Hoffmann betreut und ist Dezember jeweils vor den KinderKino-Filmen um 15 Uhr zu sehen.

künstlich präsentiert  
**Black Coffee 2018 - Das Kult-Konzert**  
Sa. 29. / So. 30. Dezember  
jeweils um 20 Uhr  
Kinokneipe Statt Gießen

Kurzfilm der Woche:  
**CALL OF COMFORT**  
Regie: Brenda Lien  
(Kurzspielfilm)  
Der letzte Teil der Trilogie von Brenda Lien nach CALL OF BEAUTY und CALL OF CUTENESS.  
(vor CLIMAX)

## Liebe Kinofreunde,

zum Jahresabschluss präsentieren wir euch nochmal ein richtig volles Programm. Es ist für jeden was dabei. Es schließt klassisches Familienkino zur Weihnachtszeit (CHARLES DICKENS: DER MANN, DER WEIHNACHTEN ERFAND, DER NUSSKNACKER & DIE VIER REICHE, PHANTASTISCHE TIERWESEN 2 – GRINDELWALDS VERBRECHEN, DER KLEINE DRACHE KOKOSNUSS u.a.) ebenso ein, wie die neuesten Filmkunstfilme, so z.B. ASTRID, GEGEN DEN STROM, DIE SCHNEIDERIN DER TRÄUME, DIE POESIE DER LIEBE, MARY SHELLEY und den grandiosen Cannes-Gewinner SHOPLIFTERS.

Traditionell bietet das Programm am kürzesten Tag des Jahres ein Kurzfilmprogramm, in diesem Jahr die Rolle EIGHT SHORTS FOR ONE X-MAS.

In der Preview zeigen wir den neuen Film von EL-OLIVO-Regisseurin Icíar Bollaín, ein ausgezeichnetes Biopic über den kubanischen Tanz-Star Carlos Acosta. YULI regte dazu an, einige weitere, sehr unterschiedliche Filme mit dem Thema Tanz ins Programm aufzunehmen. Wir zeigen den provokanten neuen Film von Gaspar Noé CLIMAX, der ebenfalls in Cannes ausgezeichnet wurde, sowie den Dokumentarfilm LE GRAND BAL – DAS GROSSE TANZFEST. Im Januar folgen dann voraussichtlich noch SUSPIRA, das Remake des gleichnamigen Horror-Klassikers von Dario Argento, der in einer Ballettschule angesiedelt ist, und Carlos Sauras neue Dokumentation JOTA – EIN SPANISCHER TANZ.

Weitere Dokumentarfilme stehen zum Jahresausklang mit DER KLANG DER STIMME, WELCOME TO SODOM sowie DER MARKTGERECHTE PATIENT auf dem Programm. Zu letzterem wird es voraussichtlich nach der Abendvorstellung am Mittwoch, den 5. Dezember ein anschließendes Filmgespräch geben.

Zudem gibt es im Dezember diverse von künstlerisch organisierte Konzerte und Veranstaltungen für Kinder, wie das neue Programm von Oliver Steller GEDICHTE FÜR KINDER 6 und mit DIE SCHNEEKÖNIGIN, das diesjährige Weihnachtsstück vom THEATER TRAUMSTERN.

Wir wünschen allen Kinofreundinnen und -freunden, Unterstützern und Besuchern viele anregende Filme, tolle Konzerte, unterhaltsame Bühnenprogramme sowie ein frohes Weihnachtsfest und einen entspannten Jahresausklang.

Bis bald im Kino Traumstern

Hans, Edgar und das Kinoteam

## **Oliver Steller spricht und singt Gedichte für Kinder 6**

Mitreißende Beats, Lieder, Zaubertricks und ein atemberaubender Stehschlagzeuger.

Eine unterhaltsame Mischung aus Gedichten und Musik, die es auch wieder auf CD gibt.

Wenn Oliver Steller mit seiner Gitarre Frieda spielt, singt, rappt, zaubert und Quatsch macht leben Gedichte auf und zeigen, was sie können! Von ihm vorgetragen und gesungen bringen sie Poesie in den Alltag, feiern lyrisch die Lebenslust und wecken Freude an der Sprache. Spätestens wenn die beiden ihre Hits angehen, rockt der Saal!

Oliver Steller und Thomas Diemer spielen mit Gedichten und Sprache. Gedichte zum Zuhören, Lieder zum Mitsingen und Zaubertricks zum Staunen – das alles haben Oliver Steller und Thomas Diemer im Gepäck, wenn sie ab Dezember 2018 mit dem neuen sechsten Kinderprogramm auf Deutschlandtournee gehen. Und gleich nach der Premiere sind Oliver Steller und Thomas Diemer mit dem neuen Programm GEDICHTE FÜR KINDER 6 im Kino Traumstern in Lich.

Oliver Stellers Kinderprogramme sind mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet!

Am So. 2. Dezember um 15 Uhr im Kino Traumstern

Eintritt: Erwachsene 8 Euro, Kinder 6 Euro

Mo. 3. Dezember um 10 Uhr Sondervorstellung für Schulen und Kindergärten (nach Voranmeldung)

Eintritt: 5 Euro

## **TRAVELLING DUNWOODIES**

Tribute-Konzert für Colin Dunwoodie

Günter Bozem - Schlagzeug

Georg Crostewitz - Gitarre

Bobby Sattler - Saxophon

Silvia Sauer - Stimme

Stefan Seitz - Piano und Stimme

Frank Willi Schmidt - Kontrabass

Langjährige Weggefährten des schottischen Saxophonisten Colin Dunwoodie (1948 – 2008) entschlossen sich im Jahr 2016, nachdem sie schon bei einigen vorangegangenen Tribute-Konzerten diese riesige Freude am gemeinsamen Musizieren erlebten, darüber hinaus als TRAVELLING DONWOODIES Konzerte zu geben.

Das Programm reicht von Eigenkompositionen Dunwoodies bis zu oft gespielten Standards aus Jazz und Fushion, die Colin Dunwoodie jeweils mit den einzelnen Musikern in unterschiedlichen Besetzungen gespielt hatte und nun in dieser Formation mit großer Spielfreude neu interpretiert werden. Durch das Programm führt Christoph Wüstenhagen.

Colin Dunwoodie tourte ab 1967 als Mitglied von Rock- und Soul-Bands europaweit mit Musikern wie Robbie MacIntosh, Rothengrund Art Ensemble, Ensemble Meropolis-Projekt (Stummfilm Live Vertonung), und er ist Gründer des Coln Dunwoodie-Quartetts.

Eintritt: 15, ermäßigt 13 Euro

Info und Reservierung unter [www.kuenstich-ev.de](http://www.kuenstich-ev.de)

am Fr. 14. Dezember um 20 Uhr in der Kinokneipe Statt Gießen

Theater Traumstern spielt

## **DIE SCHNEEKÖNIGIN –**

Ein Wintermärchen von Theater Traumstern

Das Theater Traumstern bringt in diesem Jahr ein Weihnachtsmärchen auf die Bühne:

Das Theaterstück DIE SCHNEEKÖNIGIN handelt von wahrer Freundschaft, die jede Gefahr überwindet.

Es erzählt von Greta, die sich auf die Suche nach ihrem Freund Kay macht, der von der Schneekönigin in den hohen Norden entführt wurde. Auf ihrer Reise erlebt sie viele Abenteuer und findet dabei viele neue Freunde.

Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4,50 Euro

Premiere ist am Sa. 8. Dezember 2018 um 15 Uhr

zudem am So. 9. Dezember ebenfalls 15 Uhr

künstlich präsentiert live in der KinoKneipe Statt Gießen

### **BAKAD KAPELYE – Augen zu und tanzen**

Bakad Kapelye – in Mittelhessen gehören die fünf Musiker bald zu den klingenden Urgesteinen so lang rocken und frohlocken sie bereits von den Bühnen im Grünen. Wenn man jetzt grauhaarige und bucklige Männchen vor Augen hat, irrt man. Bakads Musik kommt einem zauberhaften Jungbrunnen gleich. Mediziner weit und breit zählen ein "Eins... und spielt" (2010), verschreiben dem Patienten eine extra Portion „Ohrenzucker“ (2013) und anschließend heißt es: "Augen zu und tanzen" (2018). Der Groove geht so dermaßen in die Beine, stimuliert die Lächel-, ja nein, die Lachmuskeln, lockert Hüft- und Schulterbereich und der Kehlkopf hebt zu fröhlichem Gejodel an. Was eine Truppe! Das Geheimnis dieses musikalischen Wunderpunschens: alles was tanzbar ist aus dem reichen Schatz der europäischen Folklore dargeboten von fünf Musikern, die ihresgleichen suchen. Im musikalischen Spagat zwischen Balkan, Skandinavien, Klezmer und französischem Chanson stampft der Bass die Polka und swingt der Besen locker übers Fell. Sax, Klarinette, Fidl und Akkorden heben an zur Trillerolympiade und legen eine Kür hin - hinreißend! Und wenn Frontfrau und Männer dann noch zum Gesangsmikro greifen bleibt kein Auge mehr trocken. Eintritt: 10, ermäßigt 8 Euro; Vorverkauf im Kino Traumstern

Reservierungen und Infos unter [www.kuenstlich-ev.de](http://www.kuenstlich-ev.de)

Live in der Kinokneipe Statt Gießen am Sa. 1. Dezember um 20 Uhr

künstlich präsentiert: Live in der Kinokneipe

### **BLACK COFFEE**

Mit Black Coffee in der Traumstern-Kneipe nach dem Festtagsrummel wieder auf den Boden kommen und entspannt das vergangene Jahr verabschieden - seit Jahren schon eine geliebte Tradition und nur zu diesem Termin.

Es ist wieder eine ganze Bühne voll exzellenter Musiker\*innen am Start - neben coolem Late Night Jazz, rauem Bar Blues, Funk & Soul Jazz und Ausflügen in den urtümlichen New Orleans Jazz gibt es natürlich wie immer gefühlvolle, besinnliche Balladen.

Und diesmal zusätzlich zu den Black Coffee Konzerten am Jahresende die BLACK COFFEE Fotoausstellung – Vernissage am Sa. 8. Dezember um 19.30 Uhr. Seit 10 Jahren hat der ambitionierte Fotograf Peter Gebhard die Black Coffee Konzerte begleitet und zeigt eine Auswahl exzellenter „musikalischer“ Fotos, die auch erworben werden können: Black Coffee To Go ... Die beiden BLACK COFFEE Konzerte mit Nora Pleil, JJ.Fischer, Joe Bonica, Martin Gniess, Shanaka Perera und Ron Faust kosten jeweils 16 Euro Eintritt, die Karten gibt es nur im Vorverkauf an der Kinokasse.

Am Sa. 29. und So. 30. Dezember jeweils um 20 Uhr

### **EIGHT SHORTS FOR ONE X-MAS am KÜRZESTEN TAG DES JAHRES**

Am 21. Dezember dem kürzesten Tag des Jahres ist bei uns der KURZFLMTAG. In diesem Jahr mit dem Titel EIGHT SHORTS FOR ONE X-MAS.

Wir zeigen Weihnachten – einmal um die Welt in 70 Minuten. In Deutschland, Großbritannien, Neuseeland, Schweden, Russland und Belgien wird gefeiert – mit einigen Hindernissen. Die Filme werden in der Originalfassung mit dt. Untertiteln gezeigt.

Die einzelnen Filme sind:

#### **MUSIC FOR ONE X-MAS AND SIX DRUMMERS** (aus Schweden)

Regie: Johannes Stjärne Nilsson, Ola Simonsson

Zum Luciafest verkleidet dringen die Six Drummers in ein Altersheim ein und spielen dort auf einer Nähmaschine, einem Webstuhl und dem Weihnachtsschmuck ein Musikstück.

#### **FREIE WEIHNACHTEN** (aus Deutschland)

Regie: Sylvie Hohlbaum

Der Offenbacher Weihnachtsmarkt ist eine alte Tradition. Weihnachtskrippe und Kunsthandwerk neben Chor, Orchester und Solisten. Über 1000 Weihnachtsmärkte gibt es in Deutschland und seinen Nachbarländern. Nur in Russland nicht. Aber was nicht ist, kann ja noch werden.

#### **DIE HARD** (aus Russland)

Regie: Konstantin Bronzit

Eine kurze animierte Parodie auf bekannte amerikanische Spielfilme, insbesondere auf "Die Hard" mit Bruce Willis.

**LONG DISTANCE INFORMATION** (aus Großbritannien)

Regie: Douglas Hart

Alex und sein Vater sind emotional so weit voneinander entfernt wie geografisch. Im verblassenden Licht des Weihnachtstages greift Alex zum Telefonhörer und ruft zu Hause an.

**DER KLEINE NAZI** (aus Deutschland)

Regie: Petra Lüschow

Als Familie Wölkel bei der Oma Weihnachten feiern will, erwartet sie eine Überraschung. Oma hat das Naziweihnachten ihrer Kindheit auferstehen lassen. Das wäre vielleicht kein Problem, käme nicht heute ein Gast aus Israel zu Besuch - denn eines wollen die Wölkels nicht: für Nazis gehalten werden.

**EBONY SOCIETY** (aus Neuseeland)

Regie: Tammy Davis

Während einer nächtlichen Diebestour am Weihnachtsabend lernen zwei Jugendliche ihre Lektion.

**THE BLOODY OLIVE** (aus Belgien)

Regie: Vincent Bal

Ein mörderisch gutes Weihnachtsfest. Der Tannenbaum ist geschmückt, und die Gäste kommen auch gerade. Ein Film mit Messern, Giften, Schusswaffen... und voller Leichen.

**DIE KRIPPE** (aus Deutschland)

Regie: Lilli Thalgott

Eine Krippe, bestehend aus mehreren Figuren inkl. Schaf und Jesuskind wurde an einem zugigen Vorweihnachtstag an einer ruhigen Straßenecke aufgestellt und von einer Kamera aus der Ferne beobachtet. Nach ca. 45 Minuten war die gesamte Krippe verschwunden.

**Das gesamte Kurzfilmprogramm läuft nur am KÜRZESTEN TAG DES JAHRES**

Fr. 21. Dez. um 21.30 Uhr

unter dem Titel: EIGHT SHORTS FOR ONE X-MAS

Film & Filmgespräch

**DER MARKTGERECHTE PATIENT**

Deutschland 2018, Farbe, 82 Min., FSK: ab 12

Regie: Leslie Franke und Herdolor Lorenz

Seit der Umstellung der Krankenhausfinanzierung auf sogenannte Fallpauschalen steht für deutsche Kliniken nicht mehr der kranke Mensch, sondern der Erlös aus seiner Behandlung im Vordergrund. Der Film deckt die gefährlichen Auswirkungen dieser Ökonomisierung auf Patienten und Klinikbeschäftigte auf.

„Aktuell beklagen fast alle Parteien den Pflegenotstand. Dabei bleibt meist unerwähnt, dass die Schiefelage hausgemacht ist. Die Ursache liegt in den 2003 eingeführten Fallpauschalen, die für sämtliche Diagnosen eine fixe Entlohnung festlegen und die Kommerzialisierung privater wie öffentlicher Klinikbetriebe befördern, was kaum zur ärztlichen Fürsorgepflicht passt. In ihrer empörten Dokumentation DER MARKTGERECHTE PATIENT zeigen Leslie Franke und Herdolor Lorenz (What Makes Money) die prekären Zustände auf. Der programmatische Zusatztitel trifft den Tenor der Bestandsaufnahme: In der Krankenhausfabrik. (programmokino.de)

Am Mi. 5. Dezember um 20 Uhr mit anschließendem Filmgespräch, sowie

Do. 6. und Fr. 7. Dezember, jeweils 15.30 Uhr

**ASTRID**

Schweden/Deutschland/Dänemark 2018, Farbe, 123 Min., FSK: ab 6

Regie: Pernille Fischer Christensen

Darsteller: Trine Dyrholm, Alba August, Maria Bonnevie, Björn Gustafsson, Magnus Krepper  
Von Pippi Langstrumpf über Ronja Räubertochter bis zum Michel aus Lönneberga: Kein anderer Name ist bis heute so untrennbar mit so vielen faszinierenden Kinderbüchern verbunden wie der von Astrid Lindgren. Ihre Geschichten haben bis heute die Kindheit von Millionen Menschen weltweit geprägt. Zudem setzte die „Schwedin des Jahrhunderts“ und Friedenspreisträgerin des Deutschen Buchhandels sich unermüdlich für die Rechte von Kindern ein.

Ihre eigene Kindheit dagegen endete früh, als Astrid im Alter von 18 Jahren unehelich schwanger wurde – im Schweden der 1920er-Jahre ein Skandal. Der Film erzählt einfühlsam davon, wie die junge Astrid den Mut findet, die Anfeindungen ihres Umfeldes zu überwinden und ein freies, selbstbestimmtes Leben als moderne Frau zu führen. Weiterhin zeichnet ASTRID nach, wie diese Erfahrungen die späteren Werke und das Engagement der Autorin prägen sollten.

Regisseurin Pernille Fischer Christensen: „Mein Film über die Jugend von Astrid Lindgren ist eine persönliche Hommage an eine der großartigsten Künstlerinnen Skandinaviens. Eine Liebeserklärung an eine Frau, die mit ihrer starken Persönlichkeit die herrschenden Normen von Geschlecht und Religion ihrer Gesellschaft gesprengt hat.“

„Wenn der Name Astrid fällt, weiß in Schweden jedes Kind, wer gemeint ist: die größte Tochter des Landes, die berühmteste Kinder- und Jugendschriftstellerin der Welt, Astrid Lindgren. Das Biopic über ihre Jugend und ihren holperigen Start ins Erwachsenenleben ist ein wunderschöner Film mit einer Heldin, die sich nicht unterkriegen lässt. Nur ganz nebenbei geht es ums Schreiben, vor allem aber um Astrid Lindgren als Persönlichkeit, die sich lebenslang für Menschenrechte einsetzte und sich - nicht nur in ihren Büchern - kreativ über Regeln und Normen hinwegsetzte. Von ihrem Weg dorthin erzählt Pernille Fischer Christensen (Eine Familie) sehr sensibel, fesselnd und mit feinem, unterkühltem Humor. Allerbestes skandinavisches Erzählkino.“ (programm kino.de)

Do. 6. bis Mi. 12. Dezember, täglich um 19.15 Uhr

So. 16. bis Di. 18. Dezember, täglich um 17.15 Uhr

## **DIE SCHNEIDERIN DER TRÄUME**

Indien/Frankreich 2018, Farbe, 99 Min., FSK: o. A.

Regie und Drehbuch: Rohena Gera

Darsteller: Tillotama Shome, Vivek Gomber, Geetanjali Kulkarni, Rahul Vohra, Divya Seth Shah

Im modernen Mumbai der gläsernen Hochhäuser arbeitet die junge Witwe Ratna als Dienstmädchen für Ashwin, einen jungen Mann aus wohlhabendem Hause, der scheinbar alles hat, was es für ein komfortables Leben braucht. Ratna wiederum hat vor allem eins: den Willen, sich ein besseres Leben zu erarbeiten und ihren Traum zu verwirklichen, Mode-Designerin zu werden. Als Ashwins sorgfältig arrangierte Bilderbuch-Hochzeit platzt, scheint Ratna die Einzige zu sein, die Ashwins tiefe Melancholie versteht. Ashwin verliebt sich in das so zurückgenommene Hausmädchen, denn er entdeckt in ihr eine willensstarke und sinnliche Frau, die bereit ist, für ihre Träume einzustehen. Und auch Ratna entwickelt Gefühle für ihn. Dennoch ist sie für beider Umgebung nur das Dienstmädchen, das von seiner Familie entsprechend behandelt wird. Die tiefe Verbundenheit zwischen den beiden macht ihnen nur zu bewusst, wie unvereinbar die Welten sind, denen sie angehören. So müssen sie wählen zwischen gesellschaftlicher Anerkennung und der Liebe – einer Liebe, die sich gegen alle politischen und kulturellen Widerstände behaupten muss und ihre Familien zerstören würde.

Mit Sensibilität, Humor und starken, authentischen Schauspielern erzählt die indische Regisseurin Rohena Gera eine zarte Liebesgeschichte zwischen den Welten, die in einem Mumbai spielt, das ein wilder Schmelztiegel der Farben, Hoffnungen und Schicksale ist. DIE SCHNEIDERIN DER TRÄUME ist großes Kino über Liebe, Familie, über Traditionen und Religion, ernst und wunderbar heiter zugleich.

„Jenseits aller Bollywood-Klischees gelingt der indischen Regisseurin Rohena Gera mit ihrem Spielfilmdebüt ein leises Kinojuwel. Ihre zutiefst anrührende Geschichte über soziale Klassenunterschiede, Schranken und Tabus erzählt in poetischen Bildern und sparsam, sensiblen Dialogen voller Wärme und großer Liebe zu den Figuren von Menschlichkeit, stolzer Würde und Hoffnungen. Vor allem die Präsenz der beiden Hauptdarsteller prägt die zurückhaltende Romanze zwischen dem ungleichen Paar: der Hausangestellten Ratna und ihrem Herrn aus Mumbais Oberschicht. Ein indischer Arthouse-Film, meisterlich in Szene gesetzt vor dem Hintergrund der quirligen Megacity Mumbai.“ (Programm kino.de)

Do. 20. bis Di. 25. Dezember, täglich 19.30 Uhr

Matinée Mi. 26. Dezember um 12 Uhr

## **CHARLES DICKENS: DER MANN DER WEIHNACHTEN ERFAND**

Irland/Kanada 2017, Farbe, 104 Min., FSK: ab 6

Regie: Bharat Nalluri

Darsteller: Dan Stevens, Christopher Plummer, Patrik Joseph Byrnes, Morfydd Clark

Mit 31 Jahren hat Charles Dickens alles, was man sich wünschen kann: Ruhm als Schöpfer der Romane „Die Pickwickier“ und „Oliver Twist“, eine Frau und vier Kinder (das fünfte ist unterwegs), ein großes Haus in London... Das Einzige, was Dickens in den letzten anderthalb Jahren nicht mehr hatte, ist Erfolg: Seine letzten Bücher waren Flops und sein teurer Lebensstil hat seine Finanzen längst aufgezehrt – nicht zuletzt, weil ihm auch noch seine mittellosen Eltern auf der Tasche liegen. Ein Bucherfolg muss her; und zwar schnell. Dickens kommt eine Idee, auch der Titel ist schnell gefunden: „Ein Weihnachtslied“. Aber wie soll er es schaffen, das Buch in nur sechs Wochen zu schreiben, damit es rechtzeitig zu Weihnachten gedruckt werden kann? Hilfe bekommt Dickens ausgerechnet von demjenigen, den er sich als Bösewicht in seiner neuen Geschichte ausgedacht hat: dem Geizhals Scrooge...

Scrooge, der Geizhals. Die drei Geister der Weihnacht. Tiny Tim, der kleine Sohn des Buchhalters Bob Cratchett. Jeder kennt die Figuren aus Dickens' berühmter Erzählung „Ein Weihnachtslied“. Doch wer weiß schon, wie es zu dieser zeitlosen Geschichte, die seit über 150 Jahren immer neue Generationen von Lesern in ihren Bann zieht, überhaupt kam? CHARLES DICKENS: DER MANN, DER WEIHNACHTEN ERFAND erzählt bildgewaltig und mit viel Humor, wie die berühmteste Weihnachtsgeschichte der Welt entstand – und auch, wie sie um ein Haar nicht entstanden wäre... „Durch die umwerfende Ausstattung, tolle Kameraführung und genialen Lichtsetzungen kann man sich gut in das 19. Jahrhundert hineinversetzen, denn alles ist sehr detailverliebt und aufwendig in Szene gesetzt. Die Musik und das emotionale Spiel der Schauspieler sorgen dafür, dass man perfekt in den Film eintauchen kann.“ (FBW Jugend Jury)

„Der glänzend besetzte Film erweckt mit feinen Ideen auch die literarischen Figuren zum Leben und vereint Fantasy-Elemente und Sozialdrama. Mit kleinen, feinen Ideen und großer Schauspielkunst, den fantasievollen Bildkapriolen des Kameramanns Ben Smithard und der heimelig-hypnotischen Musik des Filmkomponisten Mychael Danna.“ (filmdienst.de)

Altersempfehlung der Jugendfilmjury der FBW: 9 bis 99.

Do. 13. bis Sa. 15. Dezember, täglich 17.30 Uhr

Mo. 17. bis Mi. 19. Dezember, täglich um 15 Uhr

## **THE SHOPLIFTERS**

Japan 2018, Farbe, 121 Min., FSK: ab 12

Regie: Hirokazu Kore-eda

Darsteller: Lily Franky, Sakura Ando, Mayu Matsuoka, Kilin Kiki, Kairi Jyo

Nach einer Diebestour in einer kalten Winternacht treffen Osamu Shibata und sein Sohn Shota auf das kleine, verwahrloste Mädchen Yuri. Kurzerhand tut Osamu das, was der Gelegenheitsarbeiter am besten kann - er „stibitzt“ Yuri und nimmt sie für eine warme Mahlzeit mit nach Hause. Die anfänglichen Bedenken seiner Frau Nobuyo über das neue Familienmitglied sind schnell verflogen. Auch Großmutter Hatsue und Halbschwester Aki, die hinter einem Einwegspiegel in einem Stripclub arbeitet, heißen Yuri in der Enge ihrer alten Behausung willkommen. Umgeben von anonymen Wohnblöcken lebt die bunte Truppe mithilfe von kleinen Betrügereien, Ladendiebstählen und trotz widriger Umstände glücklich zusammen. Bis zu dem Tag, an dem ein unvorhergesehener Vorfall bisher gut geschützte Familiengeheimnisse enthüllt. Jetzt muss sich beweisen, ob diese Menschen mehr verbindet, als ihr Dasein als Kleingauner und Lebenskünstler...

„Bei seinem siebten Streich in Cannes hat es für Hirokazu Kore-eda geklappt: Die Goldene Palme für sein großartig sensibles Drama SHOPLIFTERS. Wie so oft geht es dem japanischen Meisterregisseur um Familie und gesellschaftliche Außenseiter... Kleine Leute mit großem Herzen demonstrieren wie Würde geht und Solidarität - just in jenem Japan, wo gnadenloser Konkurrenzkampf und rigoroser Leistungsdruck das Leben beherrschen. Ein berührendes Lehrstück in Humanismus und Nächstenliebe - ganz ohne Zeigefinger oder moralinsaure Predigt. Premierminister Shinzo Abe wollte dem Regisseur nicht zur Palme gratulieren. Das übernahm das Volk und bescherte dem Drama das beste Kassenergebnis eines japanischen Films in diesem Jahr.“ (programmokino.de)

Do. 27. Dezember bis Mi. 2. Januar, täglich um 19.15 Uhr  
Matinée am So. 30. Dezember um 12 Uhr

### **DIE POESIE DER LIEBE**

Frankreich 2017, Farbe, 115 Min.

Regie: Nicolas Bedos

Darsteller: Doria Tillier, Nicolas Bedos, Denis Podalydes

Sarah und Victor lernen sich Anfang der Siebzigerjahre in einem Pariser Nachtclub kennen. Für Sarah ist es Liebe auf den ersten Blick, während Victor sich anfangs noch nicht zu entscheiden wagt. Bald trennen sich ihre Wege wieder und es deutet zunächst nichts darauf hin, dass sie am Ende beinahe ein halbes Jahrhundert zusammen durchs Leben gehen werden. Doch Sarahs Charme und Intelligenz kann sich der ambitionierte Victor nicht lange entziehen. Sie heiraten schließlich und gründen eine Familie. •Gemeinsam durchleben sie Jahrzehnte voller Leidenschaft, Geheimnisse, Nähe und Distanz. Victor steigt schnell zum gefeierten Schriftsteller auf, während Sarah in seinem Schatten ein scheinbar unspektakuläres Leben führt. Victors Erfolg verdankt die Familie ein sorgenfreies Leben und gesellschaftliche Anerkennung. Doch nach und nach stellt sich heraus, wer tatsächlich hinter dem raketenhaften Aufstieg des Schriftstellers Adelman stand.

Do. 20. und Sa. 22. bis Mi. 26. Dezember, täglich um 21.30 Uhr

Matinée am Di. 25. Dezember um 12 Uhr

### **WIDOWS – Tödliche Witwen**

USA/GB 2018, Farbe, 129 Min., FSK: ab 16

Regie: Steve McQueen

Darsteller: Viola Davis, Michelle Rodriguez, Elizabeth Debicki, Cynthia Erivo, Jackie Weaver, Carry Coon, Liam Neeson, Colin Farrel, Robert Duvall

WIDOWS ist die Geschichte von vier Frauen, die nichts gemeinsam haben außer einer Schuld, die durch die kriminellen Machenschaften ihrer toten Ehemänner hinterlassen wurde. Angesiedelt im heutigen Chicago, inmitten einer Zeit des Aufruhrs, bauen sich Spannungen auf, als Veronica (Oscar®-Preisträgerin Viola Davis), Alice (Elizabeth Debicki), Linda (Michelle Rodriguez) und Belle (Cynthia Erivo) ihr Schicksal in die eigene Hand nehmen und einen Komplott schmieden, um die Zukunft nach ihren eigenen Vorstellungen zu gestalten.

„Hochkarätig besetzt schickt Oscar®-Preisträger Steve McQueen (12 YEARS A SLAVE) drei couragierte Witwen im korrupten Großstadtdschungel Chicago auf Raubzug. Damit bricht der ehemalige Videokünstler in seinem packenden Thriller mit Geschlechterklischees. Denn meist legen Männer die Welt ohne weibliche Unterstützung in Schutt und Asche. Diesmal zeigt eine starke Riege aus Frauen, dass sie ihnen bei diesem Coup in nichts nachstehen. Mit Viola Davis oscarreifer Leistung in der Hauptrolle verweigert sich der Turner-Preisträger einmal mehr den rassistischen Strukturen des Hollywood-Filmbusiness. Dass seine afroamerikanische Leading Lady gleich zu Beginn mit dem irischen Schwergewicht Liam Neeson liebevoll das Bett teilt, ein weiterer Affront. Denn gemischte Beziehungen auf der Leinwand sind nach wie vor eher selten.“ (programmokino.de)

Wegen Überlänge Eintritt 9 Euro, ermäßigt 7 Euro

Do. 6. bis Mi. 12. Dezember, täglich um 21.30 Uhr

### **BALLON**

Deutschland 2018, Farbe. 125 Min., FSK: ab 12

Regie: Michael Bully Herbig

Darsteller: Friedrich Mücke, Karoline Schuch, Alicia von Rittberg, David Kross, Thomas Kretschmann

Sommer 1979 in Thüringen. Die Familien Strelzyk und Wetzel haben über zwei Jahre hinweg einen waghalsigen Plan geschmiedet: Sie wollen mit einem selbst gebauten Heißluftballon aus der DDR fliehen. Doch der Ballon stürzt kurz vor der westdeutschen Grenze ab. Die Stasi findet Spuren des Fluchtversuchs und nimmt sofort die Ermittlungen auf, während die beiden Familien sich gezwungen sehen, unter großem Zeitdruck einen neuen Flucht-Ballon zu bauen. Mit jedem

Tag ist ihnen die Stasi dichter auf den Fersen – ein nervenaufreibender Wettlauf gegen die Zeit beginnt...

Mit BALLON hat Michael Bully Herbig den wohl spektakulärsten Fluchtversuch aus der DDR für die große Kinoleinwand verfilmt: Am 16. September 1979 ist es den Familien Strelzyk und Wetzel geglückt, mit einem selbstgebauten Heißluftballon die Grenze zu überwinden und in die Bundesrepublik zu fliehen. Basierend auf dieser wahren Geschichte hat Michael Bully Herbig einen fesselnden Thriller inszeniert, der hervorragend besetzt ist.

Fr. 30. November bis So. 2. Dezember, täglich um 17 Uhr

### **DER KLANG DER STIMME**

Schweiz 2018, Farbe, 83 Min., FSK: o. A.

Buch und Regie: Bernard Weber

Mit der Sopranistin Regula Mühlemann, Stimmtherapeutin Miriam Helle, Jazz Sänger Andreas Schaerer, Stimmforscher Matthias Echternach u.a.

DER KLANG DER STIMME erzählt von vier Menschen, die mit Leidenschaft die Grenzen der menschlichen Stimme neu ausloten. Andreas Schaerer experimentiert mit seiner Stimme, um Klänge zu finden, die ihn bei Live-Auftritten verwandeln. Die Sopranistin Regula Mühlemann sucht den perfekten 360-Grad-Rundum-Klang, der frei im ganzen Raum schwebt. Matthias Echternach forscht mit ausgeklügelten wissenschaftlichen Methoden nach dem Geheimnis der Stimme. Und Miriam Helle begleitet mit unkonventionellen Klängen Menschen auf dem Weg zu sich selbst. Eine filmische Annäherung an die transzendente Wirkung der menschlichen Stimme.

Fr. 30. November bis So. 2. Dezember, täglich um 19.30 Uhr

Mo. 3. und Di. 4. Dezember, jeweils um 17.30 Uhr

### **WUFF**

Deutschland 2018, Farbe, 113 Min., FSK: ab 6

Regie: Detlev Buck

Darsteller: Kostja Ullmann, Emily Cox, Marie Burchard, Johanna Wokalek, Maite Kelly

In mehreren Episoden wird das Leben der vier besten Freundinnen Ella, Cecile, Lulu und Silke gehörig auf den Kopf gestellt. Und dabei mischen die Hunde entscheidend mit: Ella wird von ihrem Freund verlassen und adoptiert den Mischling Bozer. Dieser bringt zwar ihren Alltag ordentlich durcheinander, führt sie aber auch gegen alle Widerstände in ein neues Glück. Cecile schlittert gerade in eine Ehekrise – doch dem sanftmütigen Hund Simpson gelingt es mit seiner Spürnase nicht nur für die Kinder da zu sein, sondern am Ende sogar den Familienfrieden zu retten. Und Katzenfreundin Lulu datet einen schrägen Hundeliebhaber – ein ziemlich heikles Unterfangen. Silke hingegen versteht sich als professionelle Hundetrainerin blendend mit den Vierbeinern, nur mit den Menschen hapert es – bis sie den Ex-Fußballer Olli kennenlernt. So finden Hunde und Menschen zueinander und machen WUFF zu einem großen Spaß, nicht nur für Hundefreunde! „Wie der Name schon andeutet ist der neue Detlev Buck-Film WUFF ein Hundefilm. Darüber hinaus jedoch filmische Frauenliteratur, die vier mehr oder weniger unglückliche Frauen zeigt, die Männerprobleme haben und diese auch mit Hunden kompensieren. Sehr leichte Muse ist das, bis in die kleinsten Rollen prominent besetzt.“ (programmokino.de)

Fr. 30. November bis So. 2. Dezember, täglich um 21.15 Uhr

Mo. 3. und Di. 4. Dezember, jeweils um 15.30 Uhr

### **GEGEN DEN STROM – Kona fer í strí**

Island/Frankreich 2018, Farbe, 100 Min., FSK: ab 6

Regie: Benedikt Erlingsson

Darsteller: Halldóra Geirharðsdóttir, Jóhann Sigurðarson, Davíð Þór Jónsson, Charlotte Bøving, Hilmir Snær Guðnason

Halla ist fünfzig und eine unabhängige Frau. Doch hinter der Fassade einer gemächlichen Routine führt sie ein Doppelleben als leidenschaftliche Umweltaktivistin. Bekannt unter dem Decknamen „Die Bergfrau“ bekämpft sie heimlich in einem Ein-Frau-Krieg die nationale Aluminiumindustrie. Mit ihren riskanten Aktionen gelingt es ihr, die Verhandlungen zwischen der isländischen Regierung

und einem internationalen Investor zu stoppen. Doch dann bringt die Bewilligung eines fast schon in Vergessenheit geratenen Adoptionsantrags Hallas gradlinige Pläne aus dem Takt. Entschlossen plant sie ihre letzte und kühnste Aktion als Retterin des isländischen Hochlands.

Bereits mit seinem großartigen Debüt „Von Menschen und Pferden“ erregte Benedikt Erlingsson international Aufmerksamkeit. Nun ist der isländische Regisseur zurück mit einer ebenso knochentrockenen wie politisch scharfzüngigen Komödie. Die Inszenierung der atemberaubenden Kulisse Islands ist betörend und die Hauptdarstellerin Halldóra Geirharðsdóttir eine Wucht.

GEGEN DEN STROM begeisterte das Publikum der Semaine de la Critique auf dem Filmfestival Cannes 2018 und als Eröffnungsfilm auf dem Filmfest Hamburg.

„Ökothriller, Abenteuerfilm, Märchen und Komödie - Benedikt Erlingssons Film über eine Umweltaktivistin auf dem Kriegspfad ist all das und noch mehr: großes, originelles Arthousekino!

Nach „Von Menschen und Pferden“ bleibt der Filmemacher seinem Konzept treu. Er zeigt die ursprüngliche isländische Natur in wunderbaren Bildern, dazu außergewöhnliche Menschen in surrealen Situationen. Diesmal ist die Geschichte weniger rustikal, dank einer brillanten Hauptdarstellerin sogar von beinahe poetischer Eleganz und trotzdem sehr komisch, inklusive einiger irrwitziger Verweise auf die Filmgeschichte.“ (programmokino.de)

Do. 13. bis Mi. 19. Dezember, täglich 19.30 Uhr

Do. 20. bis So. 23. Dezember, täglich 17.30 Uhr

## **HEDIS HOCHZEIT**

Tunesien/Belgien/Frankreich 2016, Farbe, OmU, 93 Min., FSK: o. A.

Regie: Mohamed Ben Attia

Darsteller: Majd Mastoura, Rym Ben Messaoud, Sabah Bouzouita, Hakim Boumessoudi

Hedi ist ein ruhiger, junger Mann, der dem Weg folgt, der ihm vorgezeichnet wurde. Tunesien verändert sich, aber Hedi erwartet nicht viel von der Zukunft und lässt andere die Entscheidungen für ihn treffen. In der Woche, in der seine Mutter seine Hochzeit vorbereitet, schickt ihn sein Boss ans Meer, nach Mahdia, um neue Kunden zu gewinnen. Doch dort vernachlässigt Hedi seine beruflichen Aufgaben und bald trifft er Rim, eine freigeistige Weltreisende, die als Animateurin in einem Club arbeitet. Rims Lebenslust färbt auf Hedi ab und die beiden beginnen eine leidenschaftliche Liebesaffäre. Während zu Hause in Kairouan die Hochzeitsvorbereitungen in vollem Gange sind, muss Hedi endlich mal eine eigene Entscheidung treffen.

„Der außergewöhnlich unaufdringliche und sensible tunesische Film HEDI von Mohamed Ben Attia erzählt von den Träumen und Wünschen eines in familiären Konventionen feststeckenden jungen Mannes. Mit ruhigem Bildaufbau und viel Zeit für seine Figuren erzählt der Film oft nur durch kleine Gesten eine ganze Geschichte. Authentische Darsteller lassen den Alltag eines Landes im Aufbruch zwischen Tradition und Moderne so realistisch wie eine Dokumentation wirken. Ben Attia hat mit seinem Debüt bereits ein großes Werk der nordafrikanischen Filmgeschichte vorgelegt.“ (programmokino.de)

„Kraftvoll und dabei sensibel – ein emotional packender Film.“

(Süddeutsche Zeitung)

Matinée am So. 3. Dezember um 12 Uhr

## **DER VORNAME**

Deutschland 2018, Farbe, 91 Min., FSK: ab 6

Regie: Sönke Wortmann nach dem Theaterstück „Le Prénom“ von Alexandre de La Patellière und Matthieu Delaporte

Darsteller: Christoph Maria Herbst, Florian David Fitz, Caroline Peters, Justus von Dohnányi, Janina Uhse, Iris Berben u.a.

Es hätte ein wunderbares Abendessen werden können, zu dem Stephan und seine Frau Elisabeth in ihr Bonner Haus eingeladen haben. Doch als Thomas verkündet, dass er und seine schwangere Freundin Anna ihren Sohn Adolf nennen wollen, bleibt den Gastgeber und dem Familienfreund René bereits die Vorspeise im Hals stecken. Man faucht einander Wahrheiten ins Gesicht, die zugunsten eines harmonischen Zusammenseins besser ungesagt geblieben wären. Starke Egos geraten aneinander, Eitelkeiten werden ausgespielt und der Abend eskaliert: die Diskussion über

falsche und richtige Vornamen geht in ein Psychospiel über, bei dem die schlimmsten Jugendsünden und die größten Geheimnisse aller Gäste lustvoll serviert werden.  
Do. 13. und Fr. 14. Dezember, jeweils um 21.30 Uhr  
Mi. 19. Dezember um 17.30 Uhr

### **BOHEMIAN RHAPSODY**

USA 2018, Farbe, 138 Min., FSK: ab 6

Regie: Bryan Singer

Darsteller: Rami Malek, Gwilym Lee, Lucy Boynton, Mike Myers

Farrokh Bulsara alias Freddie Mercury trotzte vielen Konventionen und wurde zu einem der beliebtesten Entertainer der Welt. Seine Band QUEEN erntete mit einzigartigen Songs viel Ruhm. Unerwartet startete Freddie, dessen Lebensstile außer Kontrolle geraten war, eine ebenfalls erfolgreiche Solokarriere. Gerade rechtzeitig für das LIVE AID-Konzert kam es zur Wiedervereinigung, und trotz seiner aids-Diagnose absolvierte der Sänger einen herausragenden Auftritt. Musiker-Biopic um QUEEN und ihren legendären Frontmann. (filmecho)

BOHEMIAN RHAPSODY feiert auf mitreißende Art die Rockband Queen, ihre Musik und ihren außergewöhnlichen Leadsänger Freddie Mercury. Freddie Mercury widersetzte sich Klischees, trotzte Konventionen und wurde so zu einem der beliebtesten Entertainer der Welt. Der Film erzählt vom kometenhaften Aufstieg der Band durch ihre einzigartigen Songs und ihren revolutionären Sound. Sie haben beispiellosen Erfolg, Queen zementiert damit das Vermächtnis einer Band, die bis heute Außenseiter, Träumer und Musikliebhaber gleichermaßen inspiriert.

Wegen der Überlänge Eintritt 9, ermäßigt 8 Euro

Mo. 3. und Di. 4. Dezember, jeweils 21.15 Uhr

Mi. 5. Dezember um 17.30 Uhr und 21.30 Uhr

### **KLEINE HELDEN**

Frankreich 2016, Farbe, 80 Min., FSK: o. A.

Regie: Anne-Dauphine Julliand

Mit Ambre, Camille, Tugdual, Charles und Imad

Ambre, Camille, Charles, Imad und Tugdual leben für den Moment. Wir erleben mit ihnen ihre Spiele, ihre Freuden, ihr Lachen, ihre Träume und ihre Krankheit. Die fünf kleinen Protagonisten sind zwischen sechs und neun Jahren alt. Sie stecken voller Energie, doch haben sie im Vergleich zu anderen Kindern eine Besonderheit: Sie sind schwer krank, genießen die Gegenwart dafür aber umso mehr. Mit einer großen Portion Humor und Optimismus nehmen sie uns ein Stück auf ihrem Weg mit und zeigen uns ihre Welt.

KLEINE HELDEN ist ein abendfüllender Dokumentarfilm über die Kraft des Lebens. Darin begleitet die Regisseurin Anne-Dauphine Julliand fünf Kinder, die bereit sind, ihren Alltag, ihre Zweifel und Freuden mit uns zu teilen. Sie hat es geschafft, die Offenheit und Unschuld dieser erstaunlichen Kinder einzufangen, die wirklich zu den Helden des Alltags zählen. Denn ihre ernsthaften Krankheiten machen sie sehr reif für ihr Alter und haben ihnen eine Kraft gegeben, die den meisten von uns verborgen bleibt. Sie erkennen die Macht des Moments.

„... ein lebensbehaltender Film, der uns die Welt aus der Sicht von Kindern näher bringt.

Bewegend, hoffnungsvoll und zutiefst ehrlich.“ (programm kino.de)

Altersempfehlung der Jugendfilmjury der FBW: 12 bis 99.

Fr. 30. November und Sa. 1. Dezember, jeweils um 15.30 Uhr

### **25 km/h**

Deutschland 2018, Farbe, 116 Min., FSK: ab 6

Regie: Markus Goller

Darsteller: Lars Eidinger, Bjarne Mädel, Sandra Hüller, Jella Haase, Franka Potente, Alexandra Maria Lara, Wotan Wilke Möhring, Jördis Triebel

Die Brüder Christian und Georg haben sich seit 30 Jahren nicht gesehen und treffen sich ausgerechnet auf der Beerdigung ihres Vaters wieder. Zunächst herrscht zwischen den beiden ungleichen Geschwistern noch Funkstille, Tischler Georg hat den gemeinsamen Vater bis zu dessen Tod gepflegt, Manager Christian war hingegen seit Jahren nicht mehr in der Heimat. Doch auf dem Leichenschmaus kommt dann Alkohol ins Spiel und so beschließen die beiden Ü-40er kurzerhand, die Mofa-Tour quer durch Deutschland nachzuholen, die sie eigentlich schon als Jugendliche unternehmen wollten. Vom Schwarzwald bis nach Rügen soll die Reise gehen und dabei nie schneller als 25 km/h – dafür haben die entfremdeten Brüder auf diese Art umso mehr Gelegenheit für jede Menge Abenteuer und umso mehr Zeit, sich wieder näherzukommen.  
Do. 6. bis Mi. 12. Dezember, täglich um 17 Uhr

### **PETTERSSON UND FINDUS – Findus zieht um**

Deutschland 2018, Farbe, 80 Min., FSK: o. A.

Regie: Ali Samadi Ahadi

Buch: Thomas Springer, nach den Büchern von Sven Nordqvist

Darsteller: Stefan Kurt, Marianne Sägebrecth, Max Herbrechter

In der dritten Realverfilmung der Abenteuer von Pettersson und Findus zieht der Kater

Findus in sein eigenes Haus. Am schönsten ist es trotzdem zusammen.

Findus ist wieder ein Stückchen gewachsen. Inzwischen ist der kleine Kater richtig groß geworden.

Und mit seinen Turnübungen im Bett geht er Pettersson (Stefan Kurt) manchmal richtig auf die

Nerven. Irgendetwas muss sich verändern. Beda Andersson (Marianne Sägebrecth) hat die

springende Idee: Ein großer Kater braucht auch sein eigenes Haus, um sich wohl zu fühlen.

Gesagt, getan: Gemeinsam bauen Pettersson und Findus ein altes Klohäuschen zu einer

gemütlichen Kater-Wohnung um. Komplett mit Federbett, Kater-Tür und schicken Tapeten.

Während Findus die neue Freiheit in großen Zügen genießt, muss Pettersson feststellen, dass er

Findus richtig vermisst. Und als nachts der Fuchs über den Hof streicht, merkt auch Findus auf

einmal, dass er es vorher ganz gemütlich hatte an der Seite von Pettersson.

Altersempfehlung der Jugend Filmjury der FBW: 5 bis 10.

Do. 13. bis Sa. 15. Dezember, täglich 15.30 Uhr

### **WELCOME TO SODOM – Dein Smartphone ist schon hier**

Österreich 2018, Farbe; 94 Min., FSK: ab 6

Regie: Florian Weigersamer und Christian Krönes

Der Dokumentarfilm „Welcome to Sodom“ lässt die Zuschauer hinter die Kulissen von Europas

größter Müllhalde mitten in Afrika blicken und portraitiert die Verlierer der digitalen Revolution.

Dabei stehen nicht die Mechanismen des illegalen Elektroschrotthandels im Vordergrund, sondern

die Lebensumstände und Schicksale von Menschen, die am untersten Ende der globalen

Wertschöpfungskette stehen. Die Müllhalde von Agbogbloshie wird höchstwahrscheinlich auch

letzte Destination für die Tablets, Smartphones und Computer sein, die wir morgen kaufen!

„Sodom ist in der österreichischen Dokumentation WELCOME TO SODOM kein Ort aus der Bibel

oder den Werken des Marquis de Sade, sondern ein allzu realer Stadtteil der ghanaischen

Hauptstadt Accra. Hier landet ein Teil des Elektroschrotts, den der Westen in Massen fabriziert und

der hier unter unmenschlichen Bedingungen wiederverwertet wird...“

Mo. 3. und Di. 4. Dezember, jeweils um 19.15 Uhr

und Mi. 5. Dezember um 15.30 Uhr

### **DER KLEINE DRACHE KOKOSNUSS – Auf in den Dschungel**

Deutschland 2018, Farbe, Animationsfilm, 80 Min., FSK: o. A.

Regie: Anthony Power

Der kleine Drache Kokosnuss ist in Aufbruchsstimmung: Die Abfahrt ins Ferienlager steht kurz

bevor! Junge Feuerdrachen und Fressdrachen treten gemeinsam eine Schiffsfahrt zu den

Dschungelinseln an, um so den Teamgeist unter den beiden Drachenspezies zu stärken. Begleitet

werden sie dabei von Feuerdrachenlehrerin Proselinde, dem Fressdrachen-Chefkoch und

Kokosnuss' Vater Magnus. Feuerdrache Kokosnuss und sein bester Freund Oskar, der einzige

vegetarische Fressdrache, finden es aber unfair, dass nur Drachen im Camp erlaubt sind. Sollen sie die Sommerferien ohne ihre beste Freundin, das Stachelschwein Matilda, verbringen? Kurzerhand schmuggeln sie Matilda als blinde Passagierin an Bord. Doch die Reise wird nicht nur zur Bewährungsprobe für unsere drei Helden, sondern für alle Teilnehmer. Das Schiff rammt einen Felsen und die Reisegruppe muss sich zu Fuß durch den Dschungel ins Feriencamp durchschlagen. Dabei wird der angestrebte Teamgeist auf eine harte Probe gestellt, denn der Dschungel birgt unbekannte Bewohner und Gefahren: Kokosnuss und seine Freunde begegnen geheimnisvollen Wasserdrachen und müssen eine fleischfressende Pflanze besiegen. Und das wird nur gelingen, wenn alle zusammenhalten  
Altersempfehlung der Jugendfilmjury der FBW: 5 bis 8.  
Do. 27. Dezember bis Mi. 2. Januar, täglich um 15.30 Uhr

### **MARY SHELLEY**

GB 2017, Farbe, 120 Min.

Regie: Haifaa Al-Mansour

Darsteller: Elle Fanning, Douglas Booth, Bel Powley, Tom Sturridge, Stephen Dillane

Sie ist jung, rebellisch und bereit, alle Zwänge und Konventionen ihrer Zeit zu überwinden: Das Schicksal führt die 16-jährige Mary 1814 mit dem berühmten romantischen Dichter Percy Shelley zusammen, der wie Mary selbst sein Leben der Literatur verschrieben hat. Doch die leidenschaftliche Liebe des jungen Paares wird trotz aller Offenheit und Toleranz immer wieder auf eine harte Probe gestellt. Als der Poet Lord Byron Mary Shelley zu einem literarischen Wettbewerb herausfordert, erfindet sie das wohl berühmteste literarische Geschöpf der Weltgeschichte: Frankensteins Monster....

MARY SHELLEY ist die Geschichte einer kämpferischen, jungen Frau, die einen der größten literarischen Welterfolge überhaupt hervorbrachte. 200 Jahre ist es her, dass die erste Auflage des Romans „Frankenstein“ erschien – damals noch unter männlichem Pseudonym. Das aufwendige Period-Movie wurde inszeniert von der saudi-arabische Regisseurin Haifaa Al Mansour, die mit ihrem ersten Spielfilm DAS MÄDCHEN WADJDA international für Furore sorgte.

Do. 27. und Fr. 28. Dezember, jeweils um 21.30 Uhr

So. 29. Dezember bis Mi. 2. Januar, täglich um 17.15 Uhr

### **THILDA & DIE BESTE BAND DER WELT**

Norwegen 2018, Farbe, 94 Min., FSK: o. A.

Regie: Christian Lo

Darsteller: Jonas Hoff Oftebro, Stig Henrik Hoff, Tage Johansen Hogness, Jakob Dyrud

Grim und Aksel sind beste Freunde und träumen davon, als beste Band der Welt Musikgeschichte zu schreiben. Als sie zum norwegischen Rock-Championship eingeladen werden, ist ihr Ziel plötzlich zum Greifen nah. Doch sie haben zwei Probleme: Aksel kann nicht singen und für eine echte Band fehlt ihnen ein Bassist. Als beim Casting nur Thilda mit ihrem altbackenen Cello auftaucht, scheint der große Traum endgültig zu platzen ...

„Ein bisschen märchenhaft, ein bisschen realistisch, aber auf jeden Fall temporeich und witzig – so sehen familienfreundliche Filme aus, besonders wenn sie aus Skandinavien kommen... Die Geschichte von den Kids, die – allen Hindernissen zum Trotz – durch Norwegen reisen, um an einem Bandwettbewerb teilzunehmen, ist eine gelungene Komödie für Groß und Klein.“ (programm kino.de)

Altersempfehlung der Jugendfilmjury der FBW: 9 bis 99.

Mo. 10. bis Mi. 12. Dezember, täglich um 15 Uhr

### **EX LIBRIS – Die Public Library von New York**

USA 2017, Farbe, 197 Min., FSK: o. A.

Regie: Frederick Wiseman

Mit über 51 Millionen Medien ist die New York Public Library eine der größten Bibliotheken der Welt. Doch das 1911 eröffnete Haus ist mehr als ein altehrwürdiges Archiv des Wissens,

Sammelns und Bewahrens von Informationen – im Zuge der digitalen Revolution erfindet sich die Bibliothek neu als ein vielschichtiger und lebendiger Ort des gemeinsamen Lernens.

Frederick Wiseman, der Großmeister des beobachtenden Dokumentarfilms, wird am 1. Januar 89 Jahre alt. Seine gefeierten Werke schildern universale Institutionen von der Schule bis zur Bühne. Sein Markenzeichen, der Verzicht auf bevormundende Interviews und Kommentare, fordert den Betrachter zum Mitdenken auf. EX LIBRIS - DIE PUBLIC LIBRARY VON NEW YORK ist sein 42. Dokumentarfilm. Für sein einflussreiches Schaffen, darunter LA DANSE - DAS BALLETT DER PARISER OPER und NATIONAL GALLERY, wurde er 2014 mit einem Goldenen Löwen für sein Lebenswerk und 2016 mit einem Ehren-Oscar ausgezeichnet

„88 Jahre ist Frederick Wiseman inzwischen alt und arbeitet immer weiter an seinen Dokumentarfilmen, in denen fast immer amerikanische Institutionen im Mittelpunkt stehen. In EX LIBRIS - DIE PUBLIC LIBRARY VON NEW YORK ist das nicht einfach eine Bibliothek, sondern ein ganzer Kosmos von Orten des Lernens, des Miteinanders, des Zusammenhalts in Zeiten zunehmender sozialer Spannungen.“ (Programmkino.de)

„Ein zutiefst faszinierendes und vor allem ein zutiefst menschliches Meisterwerk - eine unglaublich inspirierende, niemals predigende Ode an die universelle Kraft des Wissens und der Bildung. Inspirierender können drei Stunden und sieben Minuten Kino nicht sein!“ (filmstarts.de)

„Es gibt auch ein anderes Amerika - diese Bibliothek ist ein Gegengift zu Trumps darwinistischem Gesellschaftsbild!“ (tagesspiegel)

Wegen Überlänge Eintritt: 12 Euro, ermäßigt 10 Euro

Matinée am So. 16. Dezember um 12 Uhr

## **UNDER THE SILVER LAKE**

USA 2018, Farbe, 139 Min., FSK: ab 16

Regie: David Robert Mitchell

Darsteller: Andrew Garfield, Riley Keough, Topher Grace, Zosia Mamet, Callie Hernandez  
Los Angeles. Obwohl die Miete für sein Apartment überfällig ist, hegt Sam keinerlei Ambitionen, einen Job zu finden. Lieber hängt er auf seinem Balkon herum, liest Comics und beobachtet die Nachbarinnen durchs Fernglas. Als ihn die umwerfend schöne Sarah eines Abends zu sich einlädt, kann er sein Glück kaum fassen. Doch am nächsten Morgen ist sie spurlos verschwunden. Sam wittert eine globale Verschwörung, die Millionäre, Celebrities, Hundemörder und urbane Mythen involviert. Seine Suche nach Sarah mutiert zur rauschhaften Odyssee durch den undurchsichtigen Dschungel der Großstadt.

Nachdem er mit IT FOLLOWS das Horror-Genre aufwirbelte, trotz David Robert Mitchell in seinem neuen Film abermals allen Konventionen und schickt den großartig agierenden Andrew Garfield in ein irrwitziges Abenteuer durch die Stadt der Engel. Lässig, stylisch und randvoll mit filmischen Anspielungen ist dieser nonchalante Mystery-Thriller ein Riesenspaß für jeden Filmliebhaber.

„Die Angst vor einem Hundekiller geht um in Los Angeles. Der Anfang 30-jährige Sam nimmt's zur Kenntnis. Ihn beschäftigt vielmehr seine bildhübsche Nachbarin, die, kaum dass er sie näher kennengelernt hat, plötzlich verschwunden ist. Auf der Suche nach ihr in der Stadt der Engel und Hollywoodmythen begegnen ihm immer mehr und mehr Zeichen, die er zwar nicht deuten kann, die aber gerade deshalb eine ungeheure Anziehungskraft auf ihn ausüben. Und das tut auch dieser neue, stilistisch mutige Film von David Robert Mitchell (It follows) mit seiner Fülle von filmischen und anderen popkulturellen Anspielungen.

Wegen Überlänge Eintritt 9 Euro, ermäßigt 8 Euro

Sa. 15. bis Mi. 19. Dezember, täglich 21.30 Uhr

## **PHANTASTISCHE TIERWESEN 2 – GRINDELWALDS VERBRECHEN**

GB/USA 2018, Farbe, 134 Min. FSK: ab 12

Regie: David Yates

Darsteller: Johnny Depp, Kevin Guthrie, Carmen Ejogo, Eddie Redmayne

Aus der Feder von J.K. Rowling entspringt die Filmreihe PHANTASTISCHE TIERWESEN, magische Abenteuer in einer Zeit vor Harry Potter. Am Ende des ersten Films wurde der mächtige Dunkle Zauberer Gellert Grindelwald (Johnny Depp) vom MACUSA (Magischer Kongress der Vereinigten Staaten von Amerika) mit der Hilfe von Newt Scamander (Eddie Redmayne)

festgenommen. Doch Grindelwald macht seine Drohung wahr und entkommt dem Gewahrsam. Er scharft ein Gefolge um sich, das seine wahren Pläne nicht kennt: die Herrschaft reinblütiger Zauberer über alle nichtmagischen Wesen. Um Grindelwalds Pläne zu vereiteln, wendet sich Albus Dumbledore (Jude Law) an seinen ehemaligen Schüler Newt Scamander, der seine Hilfe zusagt, ohne sich über die Gefahren im Klaren zu sein. Liebe und Loyalität werden auf die Probe gestellt, selbst zwischen besten Freunden und innerhalb von Familien, während die magische Welt sich zunehmend spaltet.

Altersempfehlung der Jugendfilmjury der FBW: 12 bis 99.

Wegen Überlänge Eintritt 9 Euro, ermäßigt 8 Euro, Jgdl. 6 Euro

Do. 20. bis So. 23. Dezember, täglich um 15 Uhr

### **DER NUSSKNACKER & DIE VIER REICHE**

USA 2018, Farbe, 99 Min., FSK: o. A.

Regie: Lasse Hallström, Joe Johnston

Darsteller/innen: Mackenzie Foy, Jayden Fowora-Knight, Keira Knightley,

Das 1816 veröffentlichte Kunstmärchen „Nussknacker und Mäusekönig“ des Romantikers E.T.A.

Hoffmann inspirierte Tschaikowski zum klassischen „Nussknacker“-Ballett und diente bereits

mehrfach als Vorlage für Animationsfilme, darunter die kanadische Produktion „Der Nußknacker-

Prinz“ (1990) und eine „Barbie“-Version aus dem Jahr 2001. Nun kommt eine groß produzierte

Disney-Realfilmadaption unter der Doppel-Regie von Joe Johnston und Lasse Hallström ins Kino,

die mit fantasievoll ausgestalteten Sets und einer schlagfertigen Protagonistin verzaubert. Ein

perfekter Familienfilm...

Altersempfehlung der Jugendfilmjury der FBW: 8 bis 99.

Di. 25. und Mi. 26. Dezember, jeweils 15.30 Uhr

Do. 27. und Fr. 28. Dezember, jeweils um 17.15 Uhr

### **LE GRAND BAL – Das große Tanzfest**

Frankreich 2018, Farbe, 90 Min., OmU, FSK: o. A.

Regie und Buch: Laetitia Carton

Der Grand Bal ist ein Treffen rund um den Tanz, der jedes Jahr auf dem Land, in der Mitte von Frankreich stattfindet, in Gennetines im Département Allier. Menschen aus ganz Europa reisen an, um miteinander zu tanzen.

Mehr als 500 Musiker\*innen sind dort, um live Melodien aus allen Regionen und aus vielen Ländern zu spielen, um tagsüber Workshops zu geben, Schritte, Rhythmus, Geschichten, Kultur und Musik weiterzugeben. Jeden Abend finden die Bälle statt und ab der zweiten Nachthälfte bis zum frühen Morgen die sogenannten boeufs (Improvisationen/ Jamsessions ohne Verstärker).

Vor Ort kümmern sich unzählige Betreuer\*innen um den Campingplatz, die Getränkebars und die über 1000 Essen pro Tag – allesamt selbst sehr motivierte TänzerInnen. Der Grand Bal kommt ohne Subventionen aus und macht keine Werbung – alles funktioniert über Mund-zu-Mund-Propaganda.

„Aus dieser Dokumentation strahlt die Lebensfreude wie eine kleine Sonne. Es geht um ein Tanzfestival mit traditioneller Musik, das jährlich Tausende nach Frankreich lockt.

Auch wenn sich der Spaß an der Musik und an der Bewegung durchaus aufs Publikum überträgt

und Appetit aufs Tanzen macht: Filmisch ist hier eher Diätkost angesagt. Die Filmemacherin

Laetitia Carton will offenbar in die Atmosphäre des Festivals eintauchen, sie versucht

Momentaufnahmen und Stimmungen einzufangen und verzichtet dafür auf eine klare Struktur, auf

Erklärungen und eindeutige Protagonisten. So bleibt der Bilderreigen etwas beliebig und wird wohl

vor allem Tanzfans und ein musikinteressiertes Publikum ansprechen.“ (programm kino.de)

Matinée am So. 23. Dezember um 12 Uhr

Di. 25. und Mi. 26. Dezember, jeweils um 17.30 Uhr

### **Preview YULI**

Spanien/Kuba/Großbritannien/Deutschland 2018, Farbe, 115 Min., OmU, FSK: ab 6

Ein Film von Icíar Bollaín (El Olivo, Und dann der Regen)

Darsteller: Carlos Enrique Almirante, Cesar Domínguez, Laura De la Uz, Andrea Doimeadiós, Carlos Acosta, Santiago Alfonso, Yerlín Pérez

Ein Biopic, das Grenzen sprengt, über und mit Ballett-Star Carlos Acosta.

Carlos ist ein undiszipliniertes Kind, das alles, was es über das Leben weiß, auf den Straßen Havannas gelernt hat. Doch sein Vater Pedro – selbst Sohn einer Mutter, die noch als Sklavin in den kubanischen Zuckerrohrplantagen ausgebeutet wurde – erkennt das außergewöhnliche Talent seines Sohnes, den er nach dem Sohn eines afrikanischen Kriegsgottes nur Yuli nennt: Er kann tanzen wie kein zweiter.

Gegen dessen Willen schickt er ihn auf die staatliche Ballettschule und sorgt mit harter Hand dafür, dass Yuli seine Ausbildung beendet. Yuli wird bald zu einem der besten Tänzer seiner Generation, feiert internationale Erfolge und ist der erste dunkelhäutige Romeo am Royal Opera House in London. Doch trotz des Ruhms zehrt das Heimweh an ihm, die Sehnsucht nach Freunden und Familie.

Als er nach einer schweren Verletzung mit dem Tanzen pausieren muss, geht er zurück nach Kuba. Nach all den Jahren der Entbehrung und Einsamkeit lebt Yuli hier erstmals seinen schier unstillbaren Hunger nach Leben aus - und setzt damit seine Karriere aufs Spiel. Er muss sich entscheiden ob seine eigene Liebe zum Tanz ausreicht um den Weg weiterzugehen, den sein Vater ihm vorherbestimmt hat...

Preview am Mi. 26. Dezember um 19.15 Uhr

## **CLIMAX**

Frankreich 2018, Farbe, 96 Min., FSK: ab 16

Regie & Drehbuch: Gaspar Noé

Darsteller: Sofia Boutella, Romain Guillermic, Giselle Palmer, Taylor Kastle, Kiddy Smile, Lea Vlamos

Eine Tanzgruppe quartiert sich für Proben in einem abgelegenen Übungszentrum ein. Bei der Abschlussparty mischt ein Unbekannter Drogen in die Sangría und verursacht damit einen kollektiven Höllentrip. Aus Angst wird Paranoia, aus unterschwelliger Aggression offene Gewalt, aus Zuneigung unkontrollierte Begierde. Die energetische Choreographie löst sich in Chaos auf, die Tänzer taumeln, stolpern und tanzen weiter in höchster Ekstase bis zum Morgengrauen als die Polizei eintrifft und das ganze Ausmaß entdeckt.

Ein atemlos faszinierender Rausch von einem elektrisierenden Soundtrack getrieben bis zur Bewusstlosigkeit, gefilmt in kürzester Zeit mit professionellen Tänzern (u.a. mit der legendären Breakdancerin Sofia Boutella). Mit CLIMAX läuft Gaspar Noé zu neuer Höchstform auf und gewann damit die Quinzaine des Réalisateur beim diesjährigen Festival in Cannes.

„Gaspar Noés neuer Film ist ein maßloses, von treibenden Klängen unterlegtes Spektakel für Augen und Ohren, das man so schnell nicht vergisst. Der Argentinier untermauert damit seinen Ruf als Agent Provocateur, der mit seinen anstößigen Bildern den Mensch einmal mehr als triebgesteuertes, übersexualisiertes Geschöpf entblößt.“ (programmokino.de)

Sa. 29. Dezember bis Mi. 2. Januar, täglich um 21.30 Uhr